



INFORMATION FÜR UNSERE KUNDEN UND IHRE MITARBEITER ZUM DATENSCHUTZ IN DER ARBEITSMEDIZIN nach Art. 13 DSGVO

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Der medical airport service GmbH ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir personenbezogene Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Unter den Begriff personenbezogene Daten fallen sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihnen aufweisen können.

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren, wenn Sie eines unserer arbeitsmedizinischen Zentren oder eine Sprechstunde vor Ort besuchen.

VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

medical airport service GmbH
Hessenring 13a
65456 Mörfelden-Walldorf
Telefon-Nr.: 0 61 05 – 34 13- 0
E-Mail: info@medical-gmbh.de

Sie erreichen die zuständige Datenschutzbeauftragte unter:

medical airport service GmbH
Die Datenschutzbeauftragte
Hessenring 13a
65456 Mörfelden-Walldorf
Telefon-Nr.: 0 61 05 – 34 13- 3 80
E-Mail: Datenschutz@medical-gmbh.de



QUELLE DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen persönlich oder von Ihrem Arbeitgeber erhalten.

KATEGORIEN VON PERSONENBEZOGENEN DATEN, DIE VERARBEITET WERDEN

Wir verarbeiten in der Regel folgende personenbezogenen Daten einschließlich Ihrer Gesundheitsdaten:

Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die wir erheben. Weiterhin können z. B. auch die von Ihnen vorgelegten Befunde von anderen Fachärzten, bei denen Sie in Behandlung sind, bei uns gespeichert und verarbeitet werden. Diese können u. a. auch in unsere Befundung mit einbezogen werden.

ZWECK DER DATENVERARBEITUNG UND DEREN RECHTSGRUNDLAGE

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der anwendbaren Datenschutzvorgaben. Dabei ist die Verarbeitung rechtmäßig, wenn eine der nachfolgenden Rechtsgrundlagen zutreffend ist:

- a) Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten – Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO

Die betroffene Person hat in die Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten für einen oder mehrere festgelegte Zwecke ausdrücklich eingewilligt.

- b) Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten – Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO

Die Datenverarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder bei Handlungen der Gerichte im Rahmen ihrer justiziellen Tätigkeit erforderlich.

- c) Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten – Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO

Die Verarbeitung ist erforderlich für Zwecke der Gesundheitsvorsorge oder der Arbeitsmedizin, für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit des Beschäftigten oder für die medizinische Diagnostik.



d) Einwilligung – Art. 6 Abs. 1 lit.a) DSGVO

Bei Vorlage einer rechtmäßigen Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten (bspw. Gesundheitsdaten, die wir erheben bei Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge, Befunde etc. oder die von Ihnen vorgelegten Befunde von anderen Fachärzten, bei denen Sie in Behandlung sind), ist die Verarbeitung zulässig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. (s. h. den Punkt Verpflichtung zur Bereitstellung und mögliche Folgen einer Nichtbereitstellung von personenbezogenen Daten)

e) Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Die Verarbeitung ist rechtmäßig, wenn sie zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber notwendig ist. Die jeweiligen Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der vereinbarten Leistung.

f) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen – Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Die medical airport service GmbH unterliegt unterschiedlichen rechtlichen Verpflichtungen. Darunter fallen gesetzliche Anforderungen wie bspw. handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabeordnung (AO). Zu den Zwecken der Verarbeitung können unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten liegen.

g) Berechtigte Interessen des Verantwortlichen – Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist rechtmäßig, wenn sie zur Wahrung berechtigter Interessen der medical airport service GmbH notwendig ist. Berechtigte Interessen können bspw.

- im fortlaufenden Angebot, sowie dessen Erweiterung und Entwicklung unserer Leistungen,
- in der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche sowie Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- in der Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs und
- in der Vorbeugung und Aufklärung von Straftaten

liegen.

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für eine gute arbeitsmedizinische Beratung und/oder Untersuchung.



KATEGORIEN VON EMPFÄNGER IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Innerhalb der medical airport service GmbH sind jene Stellen zugriffsberechtigt, die Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Pflichten benötigen. Zudem lässt die medical airport service GmbH einige ihrer Prozesse und Leistungen durch sorgfältig ausgewählte und datenschutzkonform beauftragte Dienstleister ausführen.

Wir haben ein großes Team aus Ärzten und med. Assistentinnen. Aus diesem Grund kann es sein, dass Sie mit unterschiedlichen ärztlichem Fachpersonal der medical airport service GmbH in Kontakt treten.

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Dritte, wenn Sie schriftlich eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können, soweit von der Einwilligung erfasst, z. B. unser Vertragslabor Bioscientia sein. Weitere Empfänger können in solchen Fällen u.a. sein:

- Öffentliche Stellen (z.B. Behörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

Schließlich kann eine Datenweitergabe an Dritte erfolgen, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder wir zur Weitergabe befugt sind. Die Übermittlung an Ihren Arbeitgeber, soweit dieser uns beauftragt hat, erfolgt in der Regel nur zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen. Sie sind selbst dafür verantwortlich, dass Ihnen überreichte Untersuchungsergebnis Ihrem Arbeitgeber zu übergeben. Ausnahme hierzu ist die gesetzlich erforderliche Übermittlung der Untersuchungsergebnisse an den Arbeitgeber durch die medical airport service GmbH nach der Strahlenschutzverordnung.

ABSICHT, IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN IN EIN DRITTLAND ODER AN EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ZU ÜBERMITTELN

Eine aktive Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

SPEICHERUNG IHRER DATEN, BZW. KRITERIEN ZUR FESTLEGUNG DER SPEICHERBEGRENZUNG

Die Kriterien zur Festlegung der Dauer der Speicherung bemessen sich nach Ende des Zwecks und anschließender gesetzlicher Aufbewahrungsfrist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete und ggf. eingeschränkte – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung der Aufbewahrungsfristen ärztlicher Dokumentationen im Rahmen der vorgegebenen Vorschriften des Bürgerliche Gesetzbuchs (BGB). Danach beträgt die regelmäßige Aufbewahrungsfrist 10 Jahre nach der letzten Untersuchung oder Behandlung,



sofern nicht nach anderen Vorschriften andere Aufbewahrungsfristen gelten. Unter besonderen Umständen müssen ärztliche Dokumentationen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden bspw. bei der Strahlenschutzverordnung.

- Erfüllung von handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabeordnung (AO). Nach diesen Normen ist eine Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfrist auf bis zu 10 Jahre vorgegeben.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Danach beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre, unter besonderen Umständen allerdings bis zu 30 Jahren.

IHRE RECHTE

Es besteht das Recht, über die eigenen personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch kann die Berichtigung unrichtiger Daten verlangt werden (Art. 15, 16 DSGVO).

Darüber hinaus besteht unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 17, 18, 20 DSGVO).

Es besteht das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO).

Die Verarbeitung aller Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir ein gesondertes Einverständnis. In diesen Fällen besteht das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Außerdem haben Sie das Recht, wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO i. V. m. §19 BDSG).

Bundesbeauftragter für den Datenschutz (kurz: BfDI)

Husarenstraße 30

53117 Bonn

oder jede Landesdatenschutzbehörde.



AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNG EINSCHLIESSLICH PROFILING

Bei der oben genannten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 DSGVO. Sofern wir solche Verfahren in Einzelfällen nutzen, informieren wir Sie hierüber gesondert.

VERPFLICHTUNG ZUR BEREITSTELLUNG UND MÖGLICHE FOLGEN EINER NICHTBEREITSTELLUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Beurteilung u. U. nicht erfolgen. Aus diesem Grund sind wir dann nicht in der Lage den Vertrag mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber, sofern dieser uns beauftragt hat, zu erfüllen.